

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 50

Rubrik: Blick in unsere Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere Gazetten



Kleine Detonationen

An einer Orchesterprobe wirkte ein Fagottist mit, und eine zuhörende Dame fragte den anwesenden Komponisten: «Bringt der Mann diese merkwürdigen Töne wirklich mit seinem Instrument hervor?» Drauf Reger höflich: «Ich hoffe es, gnädige Frau!»

Solo? Auf das Duett kamen wir oben schon zu sprechen. Dafür geht es im nachfolgenden Luxaeterna wiederum dramatisch zu. Auch hier zeigte sich die Altistin auf der Höhe ihrer Aufgabe. Der Tenorsolist leistet sich eine kleine Detonation. Und nun zum Schlußteil, dem Libera. Was ein Chor kann, hier muß er es zeigen. Der erste Teil der Fuge war

Sport ist leider nicht unser Spezialgebiet, aber wir hoffen ... wir hoffen sehr ...

kreuzte aber die Ziellinie nicht und erklärte sich wegen Berührung als disqualifiziert.

Bei den Damen führte vorerst Frl. M. Auch sie wurde aber ein Opfer der unregelmässigen Winde, so dass Frl. R. zum zweiten Sieg im Damenpreis kam.

Es wird etwa beim Anknabbern der Kirchtürme nicht ganz ohne knackende Geräusche abgegangen sein:

Im Schlosshof wurden die Gäste mit Züpfen und Hobelkäse, Wein und Kirchen bewirtet. Nachdem sie von Kurdirektor Dr. am Thunersee begrüsst worden war, fuhr die Party mit dem 91-jährigen Dampfschiff «Beatus», das nächstens verschrottet werden soll, nach Neuhaus-Interlaken. Sehenswürdigkeiten

Wer neben Züpfen, Wein und Hobelkäse noch Kirchen vorgesetzt bekommt, braucht vermutlich dieses:

KAUMÄNNISCHEN MITARBEITER

Bitte rechtzeitig bücken!

Ab Donnerstag täglich 20.15 Uhr

Spuckschloss im Spessart

Mit Liselotte Pulver.

Vollamtlich oder nebenamtlich spucken, das ist hier die Frage:

Vollamt oder Nebenamt?

-n. Diese Frage spuckt in Liestal neuerdings für das Amt des Gemeindepräsidenten. Bereits 1959, nach dem Hinschied von Präsident Paul B. ... eine ausserordentliche ...

Ab und zu liest man in der Zeitung: «Im Bett geraucht – im Spital aufgewacht.» Endlich eine neue Variante mit Detonationsmöglichkeiten:

Betten mit Kochgelegenheit

ab sofort zu vermieten.

Die Molkerei-Schützen, vom Umgang mit der Milch her gewohnt, periodisch zu erfühlen, wann man wieder einen, zwei oder drei Rappen ... item: es färbt halt auch aufs Schießen ab!

VEREINE

Molkerei-Schützen-Verein

Das Bedingungsschiessen vom 31. August fällt aus. Letzte Möglichkeit zur Erfüllung der Schiesspflicht:

am 7. September im Feld Albisgütli.

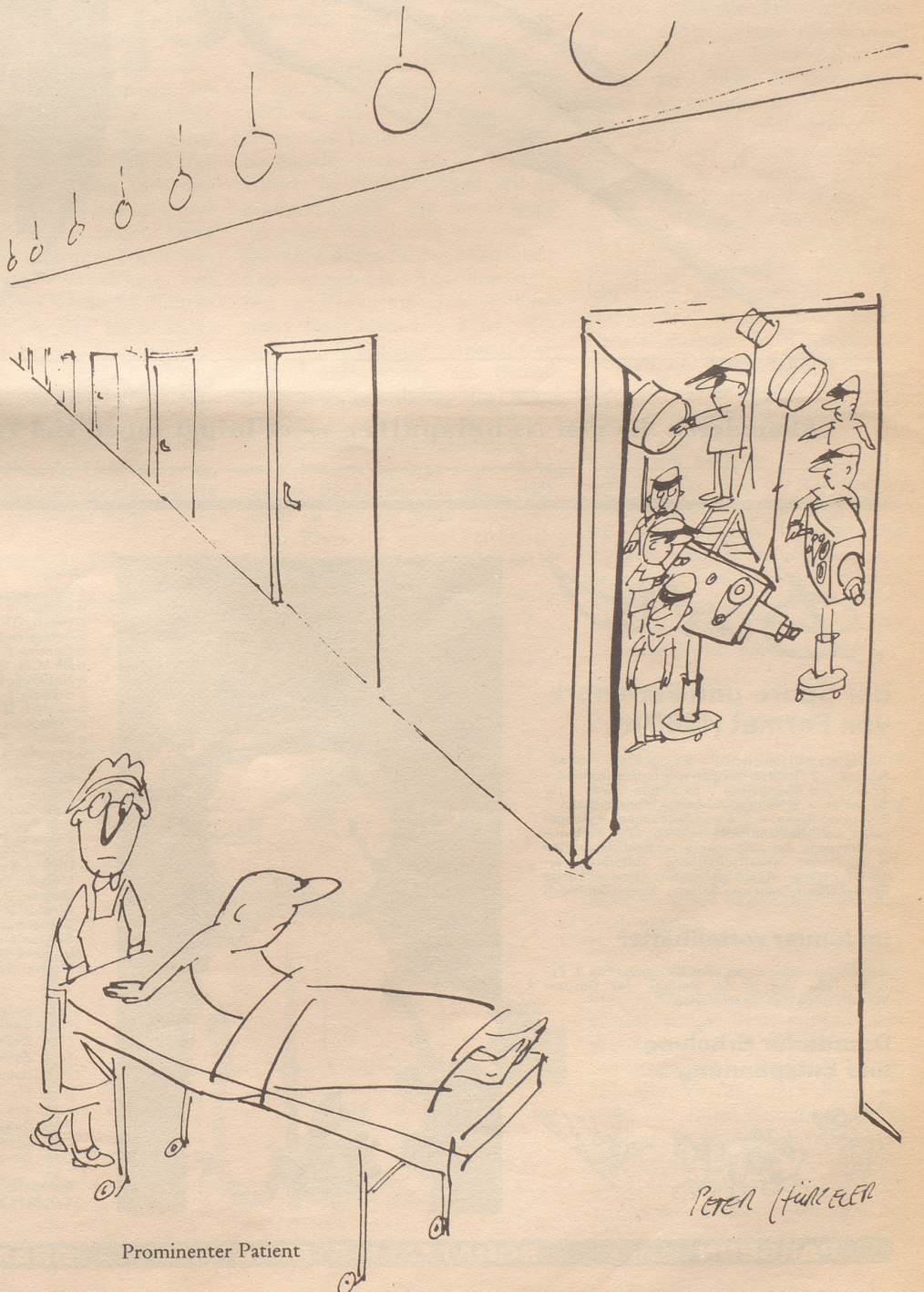
Hier hat's offenbar am Schluß der Konzertsaison noch geknallt:

Konzertgemeinde

Sie hat ihren Mitgliedern das vollständige Jahresprogramm für die verstorbene Saison zugestellt. Es darf hervorgehoben werden, dass die Zusammenstellung der Konzerte wiederum eine ausgezeichnete ist.

Macmillan soll gesagt haben, falls wieder eine Frau in den Weltraum hinaus geschossen würde, so wäre er dafür, daß man es dann mit der Christine Keeler versuche. Fürs Make up liegt immerhin in der Milchstraße schon einiges bereit:

an dieselbe Stelle im Raum zurückzukehren. Obwohl die mittlere Dichte mehr als 100 000 000-mal geringer als diejenige eines terrestrisch realisierbaren Hochvakuums ist, beherbergt das Milchstraßensystem mehr als 150 Milliarden Sonnenmassen kosmetische Materie verschiedenster Art.



Prominenter Patient

Peter Hürzeler